

Technisches Merkblatt

HEVOLIT®-BS 20

Stand: 04/09

Bitumenhaltige Sanierungsmasse für Einbaudicken von 1 bis 5 mm.

Anwendung

HEVOLIT®-BS 20 ist eine bitumenhaltige Sanierungsmasse zum Verfüllen von ausgefrästen Mulden, Übergängen, Absätzen und Absackungen im Straßenbereich. **HEVOLIT®-BS 20** eignet sich ebenfalls zur Wiederherstellung von Fahrbahnoberflächen nach Demarkierungsarbeiten. Außerdem ist die Masse zur Sanierung von rauen, abgängigen bitumenhaltigen Oberflächen und zum Flickern von mechanischen Beschädigungen oder kleinen Deckschichtausbrüchen geeignet.

Eigenschaften

HEVOLIT®-BS 20 besteht aus modifiziertem Bitumen, ausgesuchten mineralischen Füllstoffen sowie plastifizierenden Elastomeren. **HEVOLIT®-BS 20** ist geeignet für Einbaudicken von 1 bis 5 mm. **HEVOLIT®-BS 20** zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- leicht vergieß- und / oder verstreichbar
- nahezu ansatzlos verstreichbar
- gutes Haftungsvermögen auf mineralischen und bitumenhaltigen Materialien
- ausreichende Standfestigkeit für Einbaudicken bis 5 mm
- Verträglichkeit mit üblichen bitumenhaltigen Baustoffen

Verarbeitung

Für die Aufbereitung von **HEVOLIT®-BS 20** empfiehlt sich der Einsatz eines beheizbaren Rührwerkskochers. Um eine thermische Überbeanspruchung zu vermeiden, die das Material schädigen könnte, sollte die Masse schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 180 °C - 220 °C aufgeschmolzen werden. Die Temperatur der Vergussmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein.

Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein. Eine Vorbehandlung der zu sanierenden Fläche unter Verwendung einer Heißluftlanze ist deshalb empfehlenswert. Bei mineralischen Untergründen wie z.B. Beton ist unbedingt der Voranstrich **HEVOLIT®-Haftgrund** bzw. **HEVOLIT®-Haftkleber** zu verwenden.

HEVOLIT®-BS 20 ist nicht pumpfähig. Die Sanierungsmasse kann direkt aus dem Rührwerkskocher mit Schütten oder mit Eimern und ähnlichen Behältern vergossen werden. Die anschließende Verarbeitung

erfolgt von Hand mit Spachteln oder entsprechenden Einbaugeräten wie Ziehschuh oder Schleppkästen. Um eine ausreichende Oberflächenrauigkeit zu erzielen, sollte die Oberfläche der eingebrachten Sanierungsmasse im heißen Zustand mit einem Edelsplitt abgestreut werden. Es empfiehlt sich hierbei, einen der Deckschicht im Farbton angepassten vorbituminierten Edelsplitt 1/3 mm oder 2/5 mm zu verwenden. Der Edelsplitt muss mit einer leichten Handwalze angedrückt werden. Soll die sanierte Fläche anschließend mit anderen Materialien, z.B. Markierungsmassen überbaut werden, so ist der Einsatz und die Art der Oberflächenbehandlung im Einzelfall zu prüfen.

Witterung

Die vorbehandelten Schadstellen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über +5 °C vergossen werden.

Lagerung

In Originalgebinden mindestens 24 Monate lagerfähig.

Lieferform

HEVOLIT®-BS 20 wird in Dünoblechgebinden à 20 kg (sog. Hobbocks) abgefüllt und auf Europaletten transportiert. Eine Trennmittelbeschichtung und die gefaltete Ausführung der Hobbocks garantieren ein schnelles, problem- und gefahrloses Ausschalen der Masse aus den Gebinden. Die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt, evtl. noch anhaftender, Trennbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden.

Reinigungsmittel

Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel
Hautkontakt: Handwaschpaste

Maßgebende Vorschriften

Bei der Anwendung von Sanierungsmassen sind u.a. die „Hinweise für die Sanierung von Rissen sowie schadhafte Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt (HSR)“ zu beachten.

Technische Daten	
Verarbeitungstemperatur	180 °C – 220 °C

► Artikelnummer: HV10-067

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle techn. Daten wurden bei 20 °C ermittelt. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck zu testen. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.